Grow with the Crew -

Entdecke was in dir steckt

Vorstellungsgottesdienst



Einzug

Da berühren sich Himmel und Erde **(Du mit uns Nr. 620)**

Während des Einzugs wird ein Baum (selbst gestaltet, gemalt oder ausgedruckt - am besten Flipchartgröße) sichtbar vor dem Altar aufgestellt. Am Baum hängt zuerst nur ein Schild: **Firm Crew – Grow with the Crew**

Kreuzzeichen

Kyrie (gesprochen)

Gott, du kennst uns besser, als wir uns selbst kennen. Du siehst unsere Stärken und unsere Unsicherheiten. **Herr, erbarme dich.**

Manchmal vergleichen wir uns mit anderen und denken, wir müssten anders sein. Hilf uns, unseren eigenen Weg zu entdecken. **Christus, erbarme dich.**

Du hast jedem Menschen besondere Gaben geschenkt. Öffne unsere Augen für das Gute, das in uns und in anderen steckt. **Herr, erbarme dich.**

Aktion - Bodenbild „Ich bin...“

Auf einem Tuch rund um den Baum liegen viele Wortkarten.

*mutig – kreativ – lustig – ruhig – neugierig – hilfsbereit – musikalisch – sportlich – geduldig – spontan – sensibel – zuverlässig – chaotisch – loyal – offen (*mehrere Eigenschaftswörter, und in mehrfacher Form)

Auftrag an die Jugendlichen: *Schau dir die Karten an. Such dir ein Wort aus, das gerade zu dir passt. Es muss nicht deine größte Stärke sein. Vielleicht ist es etwas, das dich beschreibt. Vielleicht etwas, das du gerne stärker in dir entwickeln möchtest. Ihr müsst niemanden erklären warum ihr dieses Wort gewählt habt.“*

Jeder nimmt eine Karte, und legt diese Karte rund um den Baum. (Kerngedanke: So unterschiedlich sind wir, und genau das ist gut.)

Eigentliche Vorstellung

Jetzt haben wir schon viele unterschiedliche Wörter hier liegen. Jedes davon erzählt ein kleines bisschen von einem Menschen. Aber zu jeder Karte gehört auch ein Name. Denn hinter jedem Talent, hinter jeder Hoffnung und hinter jeder Frage steht ein Mensch. Wir möchten euch heute nicht nur als Gruppe begrüßen. Wir möchten euch auch persönlich kennenlernen. Deshalb stellen sich unsere Firmlinge jetzt selbst vor

Jeder Firmling stellt sich kurz namentlich vor, wer will kann auch sein Eigenschaftswort dazu sagen.

Niemand muss erklären, warum er oder sie die Karte gewählt hat. Wer möchte, darf einen kurzen Satz ergänzen. Wer schüchtern ist, sagt einfach nur den Namen.

Lesung 1 Kor 12, 4-11



Halleluja, Oh Lord we praise your name **(Du mit uns Nr. 206)**

Evangelium Mt 5, 13-16



Halleluja, Oh Lord we praise your name **(Du mit uns Nr. 206)**

Predigt Crewgedanke wieder aufgreifen – „Was wäre, wenn alle gleich wären?“

Nacheinander große Karten oder Folien mit unterschiedlichen Rollen zeigen. z.B. **der Mutmacher/die Mutmacherin, der Zuhörer/die Zuhörerin, das Organisationstalent, die/der Kreative, der/die Ideensprüher:in** (usw.)

Die Jugendlichen fragen: *Was passiert, wenn ein Team nur aus Organisationstalenten besteht, und es aber keine Mutmacher:innen usw. gibt* .... (Ein kleines Gedankenexperiment);

Der Predigtgedanke:

„Wir brauchen nicht alle dieselben Fähigkeiten. Wir brauchen unterschiedliche Menschen. Und manchmal ist gerade die Fähigkeit, die wir selbst für selbstverständlich halten, genau das, was andere brauchen.

Nach der Predigt: Die Talente kommen auf dem Baum

Vorhin haben die Jugendlichen ein Wort gewählt, das etwas über sie erzählt. Diese Worte werden in einem zweiten Schritt auf den Baum gehängt. **(Wir bringen ein, was wir haben)**



Instrumentalmusik im Hintergrund laufen lassen

Fürbitten - sieben Gaben des Heiligen Geistes

Mit Symbolen zu jeder Geistesgabe:

Wir können vieles lernen. Wir können unsere Fähigkeiten entwickeln. Wir können mutiger, geduldiger oder aufmerksamer werden. Aber als Christ:innen glauben wir noch an etwas anderes: **Gott schenkt uns seinen Heiligen Geist.** Bei der Firmung bitten wir um seine Kraft und seine Gaben. Deshalb wollen wir jetzt um diese sieben Gaben bitten."

(Symbol: Buch) Schenke uns Weisheit damit wir erkennen, was richtig ist und die Kraft haben es auch zu tun.

(Symbol Brille) Schenke uns Einsicht damit wir dich in unserem Leben und hinter den Dingen des Lebens erkennen.

(Symbol Hinweisschild) Schenke uns Rat „Damit uns in schwierigen Situationen eine Lösung einfällt, wir Entscheidungen überlegt treffen, guten Rat auch annehmen und andere Menschen auch unterstützen können.

(Symbol Hantel) Schenke uns Stärke „Damit wir Hindernisse überwinden und für andere einstehen können."

(Symbol Taschenlampe) Schenke uns Erkenntnis „Damit wir erkennen, was richtig und falsch, was gut und böse ist, und danach handeln."

(Symbol Schlüssel) Schenke uns Frömmigkeit „Damit wir die Verbindung zu Gott nicht verlieren."

(Symbol Blume) Schenke uns Gottesfurcht „Damit wir nie vergessen auf dich zu vertrauen und deine Schöpfung und ihre Gaben bewahren."

Als Antwort

Atme in uns Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist. Atem Gottes komm **(Gotteslob 346)**

Gabenbereitung

Der Baum steht inzwischen voller persönlicher Talente. Er wird dadurch zum Zeichen für das, was die Jugendlichen mitbringen. Wir bringen heute nicht nur Brot und Wein zum Altar. Wir bringen auch uns selbst. Unsere Talente. Unsere Fragen. Unsere Hoffnungen. Unsere Zweifel. Unsere Träume. Das, was schon sichtbar ist. Und das, was in uns noch wachsen möchte. Gott, nimm an, was wir sind, und lass daraus etwas wachsen.

Kommunion

Instrumentalmusik

Nach der Kommunion: Segenswünsche für Firmlinge

Die Jugendlichen bilden einen Kreis um den Altar

Jede/r Firmling bekommt einen Umschlag mit Segenswünschen für die Zeit der Firmvorbereitung

Darin ist ein persönliches Wort: z.B. Eine Stärke die jemand in ihm/ihr sieht, eine Dankeswort, eine Ermutigung, ein Wunsch für den Firmweg *(Diese Wünsche können von den Eltern oder wenn die Pat:innen schon feststehen, von ihnen geschrieben sein, vielleicht zuvor bei einem Pat:innenabend/Elternabend)*

Segen

Der Kreis um den Altar bleibt. Entweder ein allgemeiner Segen oder persönliche Segensworte an die Jugendlichen.

Schlussworte

Der Baum, den ihr heute gemeinsam gestaltet habt, ist noch lange nicht fertig. Und auch ihr seid noch lange nicht fertig. Euer Firmweg ist kein Weg, auf dem ihr beweisen müsst, was ihr könnt. Es ist ein Weg, auf dem ihr entdecken dürft, wer ihr seid, was in euch steckt und was Gott in euch wachsen lassen möchte.

 Martin Pepper „Gott segne dich“

Zusammengestellt von Julia Stenitzer